

Nutzfahrzeuge in Europa - 2022 erneut im Rückwärtsgang

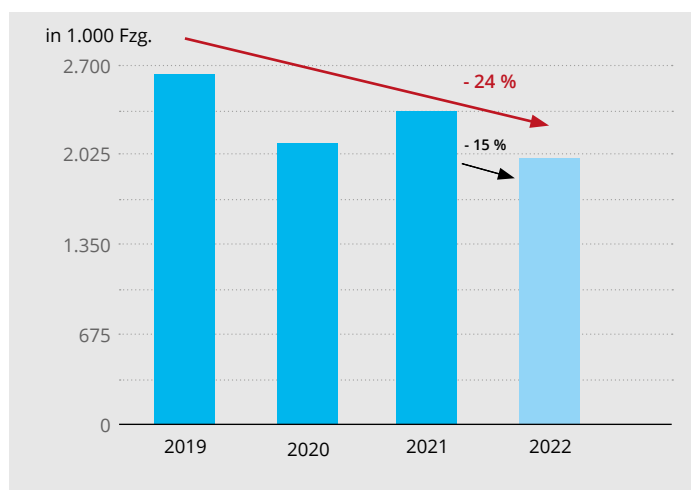
at-Factsheet No. 9 | Mai 2023



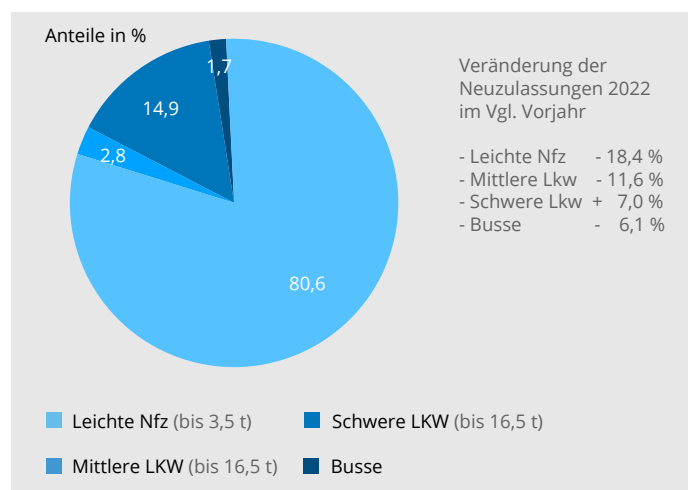
Die europaweiten Neuzulassungen von Nutzfahrzeugen (Nfz) sind nach den Zuwächsen 2021 im Jahr 2022 überraschend um 15 % gesunken und liegen mit nur noch ca. zwei Millionen Einheiten um **24 % unter dem Niveau von 2019**. Dieser Trend

wird maßgeblich durch die Entwicklung bei leichten Nutzfahrzeugen (bis 3,5 t) bestimmt, auf die 80 % des Gesamtvolumens entfallen.

Nfz-Neuzulassungen in Europa (EU, UK, EFTA)



Segmente der Nfz-Neuzulassungen in Europa 2022



Nutzfahrzeuge sind unverändert ein Diesel-Markt

Der Diesel-Anteil bei Nutzfahrzeugen beträgt 2022 insgesamt 88 % - bei mittleren und schweren Lkw 96 %, bei leichten Nutzfahrzeugen 86 % und bei Bussen 68 %. Benzin sind bei Lkw und Bussen unbedeutend; lediglich bei

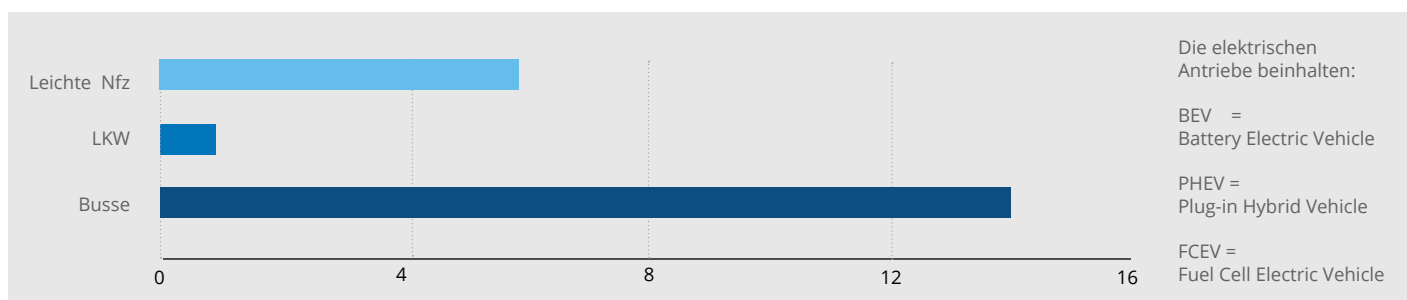
leichten Nutzfahrzeugen haben Benzin 2022 einen Anteil von ca. 4 %.

Elektro-Antriebe - noch ein weiter Weg bis zur Erreichung der CO₂-Grenzwerte

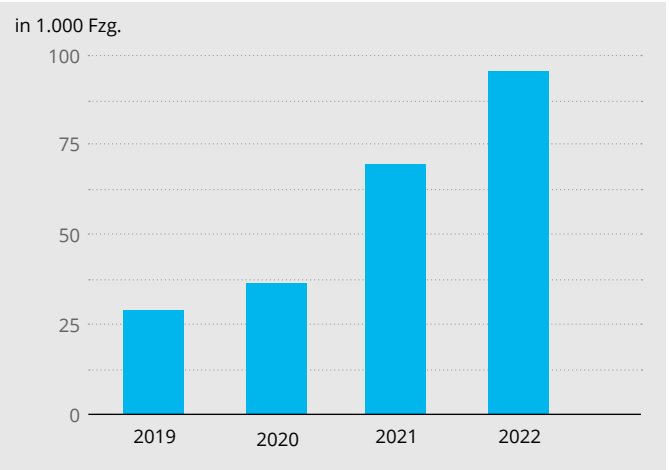
Mit elektrischen Antrieben (BEV, PHEV, FCEV) sind bei den Neuzulassungen 2022 lediglich ca. 104.000 Nfz bestückt - dies entspricht

einem Anteil von 5,2 %. Je nach Segment reichen die Anteile von 0,9 bis 14,3 %.

Anteil elektrischer Antriebe bei Nfz-Neuzulassungen in Europa (EU, UK, EFTA) (in %)



Elektrische Antriebe bei Neuzulassungen leichter Nutzfahrzeuge in Europa 2019 - 2022



Bei **Bussen** wird der Trend zu elektrischen Antrieben insbesondere durch die **Elektrifizierung des ÖPNV** getragen – bei City- und Linienbussen sind daher in den nächsten Jahren erhebliche Volumenzuwächse zu erwarten. Für den deutschen Markt prognostiziert der E-Bus-Radar bis 2030 mehr als eine Vervielfachung des heutigen Flottenbestandes an E-Bussen.

Auch bei **leichten Nutzfahrzeugen** werden elektrische Antriebe, die 2019-2022 um 50 % p.a. zugelegt haben, weiterhin an Bedeutung gewinnen. Hier sind neue CO₂-Grenzwerte der EU der wesentliche Einflussfaktor, der ab 2025 zu einem sprunghaften Anstieg bei elektrischen leichten Nutzfahrzeugen führen wird.

Demgegenüber bedarf die Elektrifizierung des **Lkw-Marktes** eines deutlich längeren Zeithorizonts.

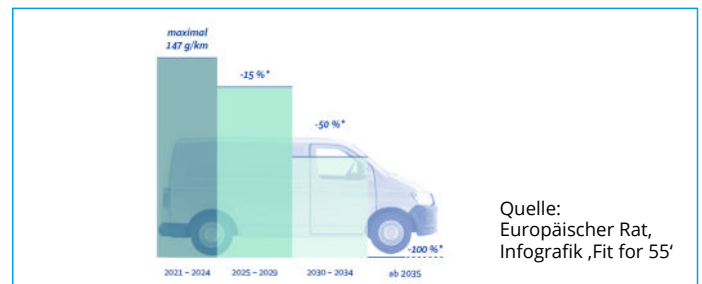
Neue CO₂-Grenzwerte der EU werden mittelfristig auch den Nutzfahrzeugmarkt verändern

Ambitionierte CO₂-Grenzwerte für **leichte Nutzfahrzeuge** wurden durch die EU erstmals 2020 vorgegeben und im Rahmen des neuen Fit for 55-Programms nochmals deutlich verschärft. Gegenüber der Ausgangsbasis von 2021 sind nun die CO₂-Emissionen

- bis 2025 um - 15 %
- bis 2030 um - 50 %

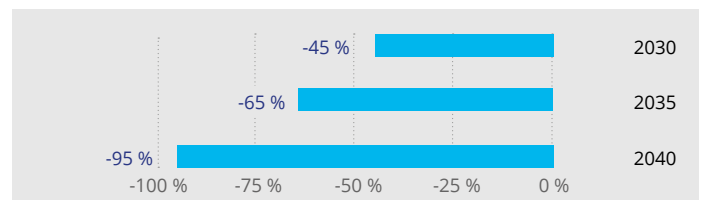
zu reduzieren.

Ab 2035 gilt auch für dieses Segment die Vorgabe - 100 % bei Neuzulassungen.



Für den **Lkw- und Bus-Bereich** liegt ein Vorschlag der EU-Kommission vor, nach dem bis 2040 die CO₂-Emissionen gegenüber 2019 stufenweise zu reduzieren sind.

Für den Bus-Bereich ist diese Vorgabe erreichbar; für den Lkw-Bereich jedoch eine äußerst ambitionierte Zielsetzung.



Ausblick 2023

Obgleich das Marktumfeld aufgrund fehlender konjunktureller Impulse auch für 2023 ein nur schwaches Wachstum des europäischen Straßentransportmarktes erwarten lässt, ist dennoch von einem deutlichen Zuwachs bei den Neuzulassungen von Nutzfahrzeugen zu rechnen. Wesentliche Ursache ist, dass aufgrund einer besseren Teileversorgung erhebliche Lieferrückstände aufgeholt werden können.

Wir erwarten europaweit einen Anstieg um die + 10 % im Vgl. zum Vorjahr. Im I. Quartal 2023 ist dieser Zuwachs europaweit bereits festzustellen (+ 10,9 % - in Deutschland + 10, 5 %), mit einem Anstieg der elektrischen Fahrzeuge in Europa um +63,6 %.

Quellen: ACEA, New Car Registrations by Fuel Type, jeweils für die Segmente Vans, Trucks, Buses
 ACEA, New commercial vehicle registrations in Q1 2023, 27 April 2023
 Transport Intelligence (TI)
 PwC, E-Bus-Radar 2023
 Kraftfahrt-Bundesamt (KBA), Fahrzeugzulassungen (FZ 8), Monatsergebnisse
 CATI, E-Mobility Dashboard

in Zusammenarbeit mit
 Chemnitz Automotive Institute (CATI)



Ihr Kontakt

Redaktionsschluss: 27. April 2023

automotive thüringen e.V.
 Schlösserstraße 24, 99084 Erfurt
 Geschäftsführer: Rico Chmelik
 Tel.: +49 361 2300 3321
 Mail: rchmelik@automotive-thueringen.de

Innovations- und Netzwerkmanager:
 Dr.-Ing. Philipp Grunden
 Tel.: +49 361 2300 3319
 Mail: pgrunden@automotive-thueringen.de

www.automotive-thueringen.de